



Königliche Marechaussee

Königliche Marechaussee

Wenn es darauf ankommt



‘Flexibel,
robust
und überall
einsetzbar’





Königliche Marechaussee

Wenn es darauf ankommt

Die Königliche Marechaussee ist ein Gendarmeriekorps, ein Polizeikorps mit militärischem Status. Das heißt, dass unsere Mitarbeiter sowohl Soldat/in als auch Polizist/in sind.

Die Königliche Marechaussee wacht über die Sicherheit des Staates, in den Niederlanden und weit darüber hinaus, und ist weltweit an Orten von strategischer Bedeutung im Einsatz. Von den königlichen Schlössern bis zu den Außengrenzen Europas, von den Flughäfen in den Niederlanden bis zu Kriegs- und Krisengebieten in der ganzen Welt. Die Königliche Marechaussee ist flexibel und kann zur Wahrung der Sicherheit überall auf robuste Weise eingesetzt werden, insbesondere dann, wenn es darauf ankommt.

Geschichte

- 1814  Unterzeichnung des Gründungserlasses eines Corps de Maréchaussée durch König Willem I.
- 1908  Zuweisung der Aufgaben im Rahmen des Schutzes und der Sicherung der königlichen Schlösser an die Königliche Marechaussee durch Königin Wilhelmina
- 1919  Gründung des Korps der Polizeitruppen zur Aufrechterhaltung der inneren Ordnung und zur kontrollierten Abwicklung der Demobilisierung nach dem Ersten Weltkrieg
- 1954  Königlicher Erlass zur Festlegung der Aufgaben der Königlichen Marechaussee
- 1988  Festlegung der polizeilichen Aufgaben der Königlichen Marechaussee im Polizeigesetz
- 1994  Übertragung der Polizei- und Schutzaufgaben auf den Flughäfen an die Königliche Marechaussee
- 1998  Die Königliche Marechaussee wird eine selbstständige Teilstreitkraft
- 2007  Ausstattung der Königlichen Marechaussee mit vollumfänglichen Ermittlungsbefugnissen
- 2012  Gebietsbezogenes Vorgehen wird von informationsgesteuertem Vorgehen abgelöst
- 2016  Aufstellung der Hochrisikoschutz-Kompanie (HRB)
- 2018  Gründung des Nationalen Taktischen Kommandos

Organisation

Der Befehlshaber der Königlichen Marechaussee befehligt etwa 7 000 Männer und Frauen, sowohl Soldaten und Zivilisten. Der Stab des Befehlshabers der Königlichen Marechaussee befindet sich in Den Haag. Hier wird die Strategie festgelegt.

Das Nationale Taktische Kommando (LTC) setzt die Einsatzeinheiten der Marechaussee auf der Grundlage von Informationen dort ein, wo sie benötigt werden. Dem Kommandeur des LTC unterstehen die Einsatzbrigaden.

Die Marechausseesoldaten werden am Ausbildungs- und Fachinformationszentrum (OTC) in Apeldoorn und der Königlichen Militärakademie in Breda ausgebildet.

Verwaltung

Die Königliche Marechaussee ist eine Teilstreitkraft. Dem Verteidigungsminister obliegt die Verwaltung. Das bedeutet, dass der Verteidigungsminister die letzte Verantwortung für Angelegenheiten wie Personal, Ausrüstung und Finanzen trägt.

Die Königliche Marechaussee hat auch einen Korpsverwalter: den Generalsekretär des

Verteidigungsministeriums.

Der Korpsverwalter ist vom Minister der Verteidigung mit dem entsprechenden Mandat ausgestattet worden.

Weisungsbefugnis

Die Weisungsbefugnis über die Königliche Marechaussee liegt bei mehreren Ministerien. Die weisungsbefugten Behörden bestimmen, wie und wann die Königliche Marechaussee eingesetzt wird. Je nach der Aufgabe sind das Ministerium für Justiz und Sicherheit (einschließlich der Staatsanwaltschaft und des Nationalen Koordinators für Terrorismusbekämpfung und Sicherheit), das Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten, das Ministerium für Inneres und Königreichsbeziehungen sowie das Ministerium der Verteidigung weisungsbefugt.

Gouverneur der Residenzstadt

Der Befehlshaber der Königlichen Marechaussee ist zugleich Gouverneur der Residenzstadt Den Haag. In dieser Eigenschaft ist er zuständig für das militärische Zeremoniell in Den Haag, wie zum Beispiel am Prinsjesdag (Tag der festlichen Eröffnung des parlamentarischen Jahres).



All passports
Passport control
Koninklijke Marechaussee
p passport ready.
ereedhouden a.u.b.
tenga su pasaporte preparado.



‘Überwachung
der niederländischen
Grenzen’



Grenzpolizei

Die Königliche Marechaussee ist für die Überwachung der niederländischen Grenzen zuständig und tritt als Grenzpolizei auf. In diesem Rahmen ist die Königliche Marechaussee in den Niederlanden und an den Außengrenzen Europas tätig.

Die Königliche Marechaussee kontrolliert den Grenzverkehr von Personen und bekämpft Formen von grenzbezogener Kriminalität, überall dort, wo dies im Interesse des niederländischen Staates liegt. Wie zum Beispiel an der europäischen Außengrenze auf Flughäfen, in Seehäfen und an der Küste. Aber auch an den Innengrenzen des Schengen-Raums mittels der Mobilien Sicherheitsüberwachung. Durch Teilnahme an der europäischen Grenzschutzagentur Frontex leistet die Königliche Marechaussee einen wichtigen Beitrag zur Überwachung der europäischen Außengrenzen anderer europäischer Mitgliedstaaten.

Was ist ein Schengen-Staat?

Der Schengen-Raum umfasst 26 Länder. Die Schengen-Staaten haben einen freien Personen- und Güterverkehr zwischen ihren Staaten vereinbart. Ein Einwohner der Europäischen Union darf innerhalb dieser Länder frei reisen. Das bedeutet, dass die Grenzen zwischen den Schengen-Ländern nicht strukturell kontrolliert werden, wohl aber die gemeinsamen Außengrenzen. Dies ist im Übereinkommen von Schengen - auch Schengener Abkommen genannt - festgelegt worden. Die Schengen-Staaten haben gemeinsam auch Vereinbarungen über die Visumpolitik, die Asylpolitik und die Zusammenarbeit zwischen den Polizei- und Justizbehörden getroffen. Das Schengener Abkommen ist Teil der Verwaltungsvorschriften der Europäischen Union, aber auch Nicht-EU-Staaten können dem Abkommen beitreten.

Grenzüberwachung

Die Grenzüberwachung dient der Umsetzung des Ausländergesetzes durch Verhinderung von illegaler Einwanderung, Menschenschmuggel und Menschenhandel. Die Königliche Marechaussee leistet mit der Grenzüberwachung einen bedeutenden Beitrag zur nationalen Sicherheit, indem sie Terrorismus, Drogenschmuggel, kriminelle Geldwäsche und alle sonstigen Formen grenzüberschreitender Kriminalität bekämpft.

Bei der Durchführung der Grenzüberwachung und der Mobilien Sicherheitsüberwachung sammelt und nutzt die Königliche Marechaussee viele Informationen.

Wenn möglich, teilt die Königliche Marechaussee diese Informationen mit anderen Ermittlungsbehörden.

Grenzüberwachung auf Flughäfen

Die Königliche Marechaussee ist für die Grenzüberwachung auf niederländischen Flughäfen zuständig. Grenzüberwachung findet auch in der niederländischen Karibik statt. Sie wird auf den Flughäfen Flamingo Airport (Bonaire), Roosevelt Airport (St. Eustatius) und Juancho E. Yrausquin Airport (Saba) durchgeführt.

Sie erfolgt auf folgende Weise:

- Personenkontrollen bei Ein- und Ausreise
- Personen, die die Bedingungen nicht erfüllen, die Einreise verweigern
- Überprüfung von Personen anhand automatisierter Fahndungssysteme sowie Vollstreckung von Urteilen und Eintreibung von Bußgeldern



- Durchführung von Gate-Kontrollen zur Verhinderung von illegaler Einwanderung und Missbrauch des Asylverfahrens
- Mobile Sicherheitsüberwachung auf Flügen im Schengenraum
- Das Sammeln, Auswerten und Teilen von Informationen mit sonstigen (Sicherheits-) Behörden

Notdokumente

Für eine Reise ins Ausland muss ein Reisender im Besitz eines gültigen Reisedokuments sein. Wer hierüber nicht verfügt, kann unter strikten Voraussetzungen bei der Königlichen Marechaussee einen Notpass erhalten.

Polizeiaufgaben

Auf den niederländischen Flughäfen Amsterdam Airport Schiphol, Rotterdam Den Haag Airport, Eindhoven Airport, Maastricht Aachen Airport und Groningen Eelde Airport ist die Königliche Marechaussee auch für die regulären Polizeiaufgaben zuständig.



Maritime Grenzüberwachung

Die Königliche Marechaussee überwacht die europäische Außengrenze der Niederlande, die aus dem Küstenstreifen und den Seehäfen besteht. Die Überwachung dieser maritimen Grenze erfolgt an festen Grenzübergangsstellen, aber auch mittels Fahrzeugstreifen und (in Kooperation mit Kettenpartnern) durch Luftbeobachter.

Mobile Sicherheitsüberwachung

In den Niederlanden obliegt der Königlichen Marechaussee die Mobile Sicherheitsüberwachung (MTV) an der Grenze zu Belgien und Deutschland. Die Mobile Sicherheitsüberwachung richtet sich auf Reisende, die aus einem anderen Schengen-Staat in die Niederlande einreisen und erfolgt im Gebiet unmittelbar hinter der Grenze. Die Königliche Marechaussee kontrolliert auf der Grundlage von informationsgesteuerten Einsätzen einen Teil des Grenzverkehrs. Im Rahmen der Mobilen

Sicherheitsüberwachung finden Kontrollen in Zügen, auf dem Wasser, beim Flugverkehr und auf der Straße statt. Die Königliche Marechaussee setzt dazu unter anderem ein Kamerasystem ein.

Umsetzung des niederländischen Ausländergesetzes

Im Rahmen der Umsetzung des Ausländergesetzes sorgt die Königliche Marechaussee für den Erstauffang von Asylbewerbern direkt an der Grenze. Außerdem trägt die Königliche Marechaussee Sorge für die Begleitung von Ausländern in ihre jeweiligen Heimatländer, die Übergabe ausgewiesener Ausländer an ausländische Behörden sowie die Übernahme von Niederländern, die im Ausland unerwünscht sind.

Mitarbeiter der Königlichen Marechaussee sind speziell dazu ausgebildet, diese besonderen Aufgaben auf sichere und humane Weise durchzuführen.



Feststellung der Identität

Die Königliche Marechaussee leistet einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung und Verhinderung von Identitätsbetrug. Das Fachinformationszentrum Identitäts- und Dokumentenfälschung (ECID) auf dem Flughafen Schiphol ist der landesweite Knotenpunkt auf dem Gebiet des Identitätsbetrugs und der Fälschung identitätsbezogener Dokumente. Das ECID beschäftigt sich mit Untersuchungen, Trends, Analysen und der Kategorisierung falscher oder gefälschter Dokumente. Es gibt vier regionale ID-Desks der Königlichen Marechaussee in den Niederlanden. Dort arbeiten Dokumentexperten, die auf höchstem Niveau auf Reise-, Identitäts- und Aufenthaltsdokumente spezialisiert sind. Sie treten beispielsweise für die Polizei als Ansprechpartner bei Fragen über die Echtheit von Dokumenten auf.

Passagierdatenstelle Niederlande

Die Passagierdatenstelle Niederlande (Pi-NL) ist eine unabhängige, spezialisierte Einheit mit eigenen gesetzlichen Aufgaben und Befugnissen, die bei der Königlichen Marechaussee angesiedelt ist. Die Einheit sammelt und verarbeitet Passagierdaten von Fluggesellschaften. Die Daten werden den in den Niederlanden benannten zuständigen Behörden, wie z.B. der nationalen Polizei, zur Verfügung gestellt und dienen der Aufdeckung, Verhütung, Ermittlung und Verfolgung von Schwerverbrechen und Terrorismus. Die Daten werden auch mit den vergleichbaren Stellen anderer EU-Mitgliedstaaten, Europol und Drittstaaten ausgetauscht.

‘Die Königliche
Marechaussee leistet
einen wichtigen Beitrag
zur nationalen Sicherheit’

CATSHUIS

‘Die Königliche
Marechaussee schützt
Einrichtungen und
Personen im
In- und Ausland’



Bewachung und Schutz

Die Königliche Marechaussee ist für die Sicherheit von spezifischen Einrichtungen und Personen verantwortlich, die von entscheidender Bedeutung für den Staat sind. Am augenfälligsten sind in diesem Zusammenhang das Königshaus und „De Nederlandsche Bank“ (die Zentralbank der Niederlande). Die Königliche Marechaussee schützt Einrichtungen und Personen im In- und Ausland. Die Königliche Marechaussee verfügt dazu über besondere Mittel und Fachwissen.

Das Königshaus

Der Königlichen Marechaussee obliegt der Objektschutz des Königshauses.

Der Objektschutz erstreckt sich auf die Schlösser Huis Ten Bosch, Noordeinde, Het Loo, Drakesteyn sowie die Villa Eikenhorst. Jeder, der ein königliches Gelände oder Gebäude betreten möchte, wird von der Königlichen Marechaussee kontrolliert.

Neben dem Schutz der königlichen Schlösser gehören auch zeremonielle Dienste zu den Aufgaben der Marechaussee. So werden Marechausseesoldaten bei besonderen Anlässen in der Paradeuniform als Ehrenwache eingesetzt. Beim Empfang eines ausländischen Staatsoberhauptes auf einem niederländischen Flugplatz bilden Marechausseeangehörige das Ehrenspalier auf dem Rollfeld. Außerdem bilden sie mit Motorrädern Ehreneskorten für die Fahrzeuge ausländischer Staatsoberhäupter und neu ernannter ausländischer Vertreter in den Niederlanden, wenn letztere dem Staatsoberhaupt ihre Beglaubigungsschreiben überreichen.

Schutz der Zivilluftfahrt

Auf den hierfür in Betracht kommenden niederländischen Flughäfen werden abgehende Passagierflüge unter Aufsicht der Königlichen Marechaussee unter anderem gegen Terroranschläge geschützt.

Die Königliche Marechaussee führt die Aufsicht über die Privatsicherheitsunternehmen, die mit der Durchführung der Sicherheitskontrolle von Gepäck und Reisenden beauftragt sind. Wenn bei der Sicherheitskontrolle gefährliche Gegenstände angetroffen werden, ergreift die Königliche Marechaussee Maßnahmen.

Ferner versieht die Königliche Marechaussee auf den Flughäfen Sicherheitsstreifendienste. Bei besonders gefährdeten Flügen werden zusätzliche Maßnahmen zum Schutz der Passagiere und des Flugzeugs getroffen (wie z.B. der Einsatz von Air Marshals). Die Königliche Marechaussee verfügt ferner über Spürhunde, die bei Bombendrohungen oder bei der Suche nach Waffen oder Sprengmitteln eingesetzt werden.

Personenschutz

Die Königliche Marechaussee ist verantwortlich für die persönliche Sicherheit von unter anderem hochrangigen Militärs, Politikern und Diplomaten im In- und Ausland, insbesondere in risikoreichen Umgebungen. Diesen Personenschutz erbringen die Brigade Besondere Sicherungsaufgaben (BSB) und die Hochrisikoschutzzüge (HRB).

Zentralbank der Niederlande

Im Auftrag des Nationalen Koordinators für Terrorismusbekämpfung und Sicherheit (NCTV) sichert die Königliche Marechaussee die Zentralbank der Niederlande.

Auch begleiten Motorradfahrer und gepanzerte Fahrzeuge die Werttransporte der Zentralbank der Niederlande.

Fachinformationszentrum Schutz & Sicherheit

Das Fachinformationszentrum Schutz und Sicherheit (ECBB) der Königlichen Marechaussee bietet Kenntnisse und Fachinformationen insbesondere für die Brigaden an, die mit Schutz- und Sicherheitsaufgaben betraut sind. Für Fragen über Schutz und Sicherheit ist das Fachinformationszentrum der zentrale Ansprechpartner innerhalb der Königlichen Marechaussee und ein relevanter Akteur für die Kettenpartner und sonstige externe Parteien. Das ECBB kann Informationen über reelle und potenzielle Bedrohungen beurteilen und auswerten und erteilt Empfehlungen an die Einsatzeinheiten für deren Vorgehen. Auf diese Weise ist allen Kettenpartnern das Fachwissen zugänglich und wird auf effiziente Weise ein Beitrag zu einer größeren Sicherheit der Niederlande geleistet.



Hochrisikoschutz

Die Königliche Marechaussee verfügt über Hochrisikoschutzzüge (HRB). Diese Einheiten überwachen und sichern Einrichtungen in den Niederlanden mit erhöhtem Anschlagrisiko. Dazu gehören z.B. eine Reihe von Regierungsgebäuden und bestimmte soziale Einrichtungen. Die Züge bestehen vor allem aus Marechaussee-Sicherheitsbeamten. Ihr Erscheinungsbild hängt von der aktuellen Situation ab; von robust präsent bis unaufdringlich. Die Einheiten sind hochmobil, können schnell aufgerüstet und im Falle einer erhöhten Bedrohung oder eines Zwischenfalls eingesetzt werden.





‘Die Königliche
Marechaussee setzt die
Beistandsorganisation
so flexibel wie möglich ein’

Unterstützung

Die Königliche Marechaussee verfügt über eine nationale Beistandsorganisation, die zur Unterstützung bei eigenen Aufgaben der Marechaussee eingesetzt wird und erforderlichenfalls auch die Nationale Polizei unterstützt. Die Einheiten der Beistandsorganisation werden als Mobile Einsatzkommandos (ME) und als Spezialunterstützungseinheit (BE) eingesetzt.

Die regulären Mobilen Einsatzkommandos werden bei Veranstaltungen, Demonstrationen, Krawallen und für Schutz- und Sicherungsaufgaben eingesetzt. Die Beistandsorganisation der Königlichen Marechaussee kann auch zur Wahrung der öffentlichen Ordnung eingesetzt werden, wenn der reguläre ME-Einsatz nicht länger ausreicht, zum Beispiel, wenn Feuerwaffen gegen die Polizei eingesetzt werden, oder in Situationen, in denen Sprengmittel oder andere Formen extremer Gewalt angewandt werden. Die Beistandsorganisation wird ferner gemeinsam mit anderen Einheiten und Diensten für Schutz- und Sicherungsaufgaben eingesetzt.

Die Königliche Marechaussee setzt die Beistandsorganisation so flexibel wie möglich ein. Das bedeutet, dass der Einsatz schnell an die jeweilige Lage und Umgebung angepasst wird. Durch die kontinuierliche Anpassung kann schnell und energisch vorgegangen und eine unnötige Eskalierung verhindert werden.

Die Beistandsorganisation ist auch auf internationaler Ebene schnell einsetzbar, um weltweit nach einer Katastrophe oder einem Konflikt die örtlichen Polizeikörper bei der Aufrechterhaltung der öffentli-

chen Ordnung zu unterstützen oder die Sicherheit lokaler Hilfeleister zu gewährleisten. Die Königliche Marechaussee ist dafür eingerichtet, bei diesen Aufgaben mit anderen europäischen Gendarmeriekörpern zusammenzuarbeiten. Auch unterstützt die Beistandsorganisation Festnahmeteams und sonstige (militärische) Spezialeinheiten.

Besondere Sicherungsaufgaben

Die Brigade Besondere Sicherungsaufgaben (BSB) der Königlichen Marechaussee verfügt über Sicherheits-, Beobachtungs- und Festnahmeteams und wird eingesetzt, wenn ein schneller, spezialisierter Einsatz gefragt ist. Die BSB geht selbständig vor. Erforderlichenfalls wird die BSB auch gemeinsam mit der Polizei oder militärischen Einheiten eingesetzt. Die Einheit kann bei Aufträgen unterschiedlichster Art eingesetzt werden, angefangen mit dem Eindringen in Gebäude und dem Objekt- und Personenschutz bis hin zur Identifizierung von Sprengkörpern. Die persönlichen Schutzmittel und die Ausrüstung entsprechen der Art ihres Vorgehens, wodurch die BSB für große, schwierige oder geheime Einsätze im In- und Ausland geeignet ist.



‘Kriminalbeamte
der Königlichen
Marechaussee arbeiten
in spezialisierten Teams’

Kriminalpolizeiliche Ermittlung

Die Königliche Marechaussee erfüllt internationale, militärische und zivile polizeiliche Aufgaben und wird mit fast allen denkbaren Formen der Kriminalität konfrontiert. Wenn bei der Durchführung der verschiedenen Aufgaben Straftaten aufgedeckt werden, ermitteln die Kriminalbeamte der Königlichen Marechaussee.

Die Ermittler untersuchen zum Beispiel Verbrechen, die sich auf Menschenschmuggel beziehen, aber auch Straftaten, die auf niederländischen Flughäfen oder durch Soldaten begangen worden sind. Sie tun dies in den gesamten Niederlanden und in der Karibik.

Ermittlungsverfahren basieren auf Informationen, die aus Rechtsdurchsetzung, Ermittlungen und Nachrichten stammen. Innerhalb der Königlichen Marechaussee sind diese Aufgabenbereiche untrennbar miteinander verbunden und tragen gemeinsam zur Sicherheit der Niederlande bei.

Bei einer Ermittlung arbeiten die Kriminalbeamten der Königlichen Marechaussee in Teams zusammen. Diese Teams sind auf Ermittlungen zu bestimmten Formen der Kriminalität spezialisiert. So gibt es beispielsweise Teams, die Identitätsbetrug, Sexualverbrechen, Migrations- oder Drogenkriminalität untersuchen, während andere

Teams auf die Untersuchung von Untergrabungen oder Straftaten, die die Integrität der Streitkräfte beeinträchtigen, spezialisiert sind.

Die Kriminalbeamten unterstützen die Polizei auch regelmäßig bei Ermittlungen von (inter)nationalem Interesse oder wenn Spezialwissen erforderlich ist.

Innerhalb der Königlichen Marechaussee haben die Kriminalbeamten verschiedene Spezialisierungen.

Es gibt Kriminaltaktiker, die Informationen sammeln und auswerten und Verdächtige vernehmen, während andere Spezialisten sich vor allem mit der Spurensicherung befassen.

Die Königliche Marechaussee verfügt auch über Ermittlungsexperten wie Digital- (Cyber-) und Finanzermittler, die die Ermittlungsteams unterstützen.

A police officer in a blue beret and uniform is interacting with a woman in a colorful, patterned dress. The officer is holding a small booklet or pamphlet. The woman is holding a smartphone and another booklet. They are standing in front of a large, blue, perforated metal structure. Other people are visible in the background, some wearing white shirts and shorts. The scene is outdoors and appears to be a public event or festival.

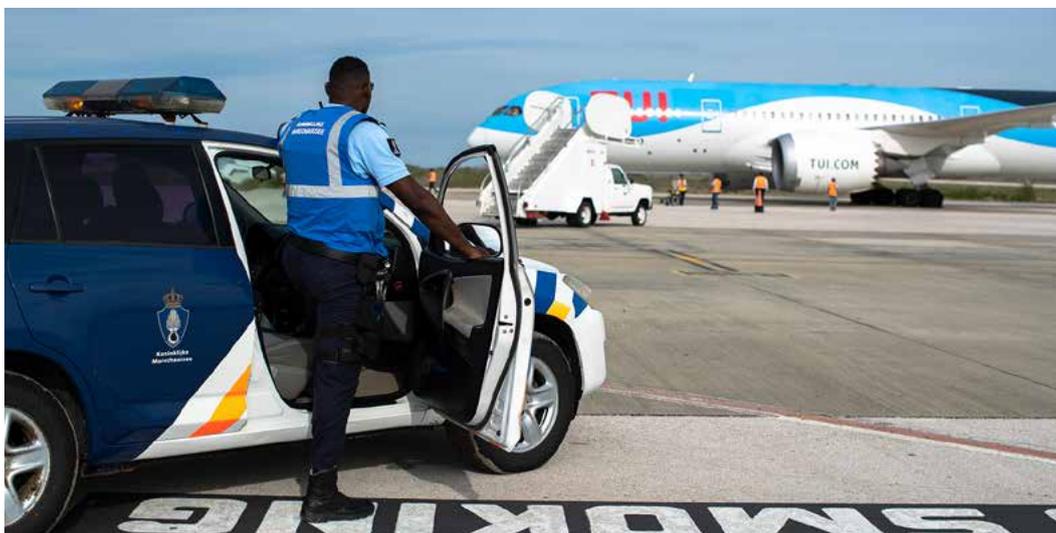
‘Die Königliche
Marechaussee ist
ständig in der
Karibik präsent’

Karibik

Aruba, Curaçao und Sint Maarten sind unabhängige Länder innerhalb des Königreichs der Niederlande. Bonaire, Sint Eustatius und Saba sind besondere niederländische Gemeinden. Zusammen bilden sie den karibischen Teil des Königreichs der Niederlande.

Die Königliche Marechaussee ist in der karibischen Region für eine Reihe von Polizeiaufgaben und die Grenzüberwachung ständig präsent. Die Brigade Karibik der Königlichen Marechaussee ist die Polizei für die niederländischen Soldaten und die Soldaten der arubanischen und curaçaosischen Miliz und versieht den Polizeidienst an militärischen Standorten im karibischen Teil des Königreichs. Die Brigade unterstützt außerdem im Rahmen der Kriminalitätsbekämpfung die Polizei vor Ort und die Küstenwache.

Die Königliche Marechaussee führt die Grenzüberwachung auf den Inseln der karibischen Niederlande durch und ist für alle Polizeiaufgaben auf den Flughäfen von Bonaire, Saba und Sint Eustatius zuständig. Auf Saba und Sint Eustatius übernimmt die Königliche Marechaussee gemeinsam mit der lokalen Polizei die polizeilichen Basisaufgaben. Auf Curaçao, Sint Maarten und Aruba unterstützt die Königliche Marechaussee die Behörden auf dem Gebiet der Grenzüberwachung und der Ausländerkontrolle sowie bei der Bekämpfung schwerer Gewaltverbrechen und der Drogen- und Migrationskriminalität.





‘Die Königliche
Marechaussee hilft bei
der Wiederherstellung
der Rechtsstaatlichkeit
und beim Wiederaufbau
der Polizei in einem
Einsatzgebiet’

Weltweit einsetzbar

Die Königliche Marechaussee ist die Polizei der Streitkräfte und kann weltweit als Gendarmeriekorps eingesetzt werden, das heißt sowohl als Militär- als auch als Polizeitruppe. Zum Beispiel in Gebieten, wo sich nach einem bewaffneten Konflikt die lokale Polizei noch im Aufbau befindet.

Militärpolizei

Der niederländische Staat hat ein großes Interesse daran, dass die Streitkräfte integer sind und sich korrekt verhalten. Die Königliche Marechaussee ist unter der Verantwortung der Staatsanwaltschaft die Militärpolizei für alle Organisationsbereiche der niederländischen Streitkräfte: die Marine, das Heer und die Luftwaffe. Daher sind bei den Kasernen, Militärflugbasen, Marinehäfen und Truppenteilen der niederländischen Streitkräfte im Ausland Marechausseebrigaden und -wachen stationiert. Darüber hinaus ist die Königliche Marechaussee die Polizeiinstanz für alle ausländischen Streitkräfte, die sich in den Niederlanden aufhalten. Auch bei den verschiedenen internationalen Militärhauptquartieren sind Marechausseesoldaten eingesetzt.

Die Militärpolizeiaufgabe der Königlichen Marechaussee umfasst zweierlei: Prävention und Dienstleistung auf der einen, repressive Aktionen auf der anderen Seite. Präventiver Art sind zum Beispiel Streifendienst, Verkehrsüberwachung, Aufrechterhaltung der Ordnung bei Übungen, Begleitschutz von Kolonnen sowie die Beratung und Information von Truppenführern und den ihnen unterstellten Soldaten. Die repressive Aufgabe der Königlichen Marechaussee konzentriert sich auf die Überwachung der Einhaltung der Straßenverkehrsordnung und der Umweltschutzgesetze sowie auf die Aufklärung von

Delikten, die von Soldaten (auch in ihrer Freizeit) begangen worden sind. Die strafrechtlichen Ermittlungen gegen Militärangehörige werden unter der Aufsicht der Staatsanwaltschaft für die Ostniederlande in Arnheim durchgeführt.

Militärmissionen

Niederländische Soldaten können weltweit eingesetzt werden, sowohl bei bewaffneten Konflikten als auch zur Friedenssicherung. Genau wie in den Niederlanden führen Marechausseesoldaten auch im Ausland die polizeiliche Betreuung unserer Soldaten durch. Sie bearbeiten unter anderem Verstöße und Unfälle und führen unter der Leitung der Staatsanwaltschaft (OM) strafrechtliche Ermittlungen durch. Sie führen auch im Auftrag der Staatsanwaltschaft Ermittlungen über die Rechtmäßigkeit der Gewaltanwendung durch Militärangehörige durch.

Polizeimissionen

Es kann ein Ersuchen an die Königliche Marechaussee zur Teilnahme an einer Polizeimission (Stability Policing) ergehen. Während einer solchen Mission kann die Königliche Marechaussee zur Wiederherstellung der Rechtsstaatlichkeit und zum Wiederaufbau der Polizei im Missionsgebiet beitragen. Ihre Aufgabe besteht dann darin, die Aufgaben der lokalen zivilen Polizei zu übernehmen, das lokale Polizeipersonal zu schulen, die Polizeiorganisation zu überwachen und sie mit Verbesserungsvorschlägen zu beraten.

A photograph showing several individuals in tactical gear, including helmets and vests, engaged in a training exercise. They are wearing VR headsets and holding rifles, suggesting a virtual reality simulation environment. The scene is set in a brightly lit, possibly indoor training facility. The overall color palette is dominated by blues and greys, with a yellow line on the floor.

‘Innovative
Techniken werden zur
Ausbildung und
Schulung eingesetzt’

Ausbildung

Im Ausbildungs- und Fachinformationszentrum der Königlichen Marechaussee (OTCKMar) in Apeldoorn werden neue Mitarbeiter ausgebildet, damit sie die vielen anspruchsvollen militärischen und polizeilichen Aufgaben der Königlichen Marechaussee souverän erfüllen können. Während ihrer beruflichen Laufbahn kommen sie regelmäßig zur Weiterbildung oder Umschulung hierher zurück.

Das OTCKMar trägt ferner zur Wissensentwicklung und -sicherung bei und unterstützt den Einsatz mit Übungen, Schulungen und Zertifizierungen, um die Einsatzbereitschaft auf das richtige Niveau zu bringen und dort zu halten. Dies geschieht nicht nur für die Königliche Marechaussee, sondern in einer Reihe von Fällen auch für und in Zusammenarbeit mit Kettenpartnern.

Um dies zu ermöglichen, verfügt das OTCKMar über professionelle Teams mit zugehörigen Einrichtungen und nutzt innovative Techniken wie Serious Gaming, virtuelle und erweiterte Realität und E-Learning.

Die Offiziersausbildung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Niederländischen Verteidigungsakademie (NLDA) und der Polizeiakademie.

Die Offiziere der Königlichen Marechaussee werden - je nach Vorbildung - in verschiedenen Lehrgängen an der Königlichen Militärakademie (KMA) in Breda ausgebildet, die Teil der Niederländischen Verteidigungsakademie (NLDA) ist. Danach absolvieren sie in einem Jahr die fachtechnische Ausbildung (VTO) am OTCKMar, wo sie im spezifisch auf die Marechaussee und die Polizei bezogenen Fachbereich zu Offizieren ausgebildet werden.





‘Die Königliche
Marechaussee ist
stark auf
Zusammenarbeit
ausgerichtet’



Kooperation

Die Aufgaben der Königlichen Marechaussee sind fest mit denen anderer Organisationen inner- und außerhalb der Niederlande verbunden. Die Königliche Marechaussee ist deshalb in starkem Maße auf die Zusammenarbeit mit allen relevanten Partnern im In- und Ausland ausgerichtet, sowohl im öffentlichen als auch im privaten Bereich.

Die Königliche Marechaussee richtet sich auf den Austausch von Fachwissen und Informationen und ist dafür auch ausgestattet. Sie stellt auf struktureller Basis für eine Vielfalt an örtlichen, nationalen und internationalen Kooperationsprojekten Personal zur Verfügung.

Nationale Zusammenarbeit

Zollbehörde

Die Königliche Marechaussee kontrolliert den Grenzverkehr von Personen; der Zoll kontrolliert Waren. Beide Behörden arbeiten im Interesse eines möglichst zweckmäßigen Ablaufs des Grenzverkehrs und seiner Überwachung eng zusammen.

Kooperation zur Bekämpfung gesellschaftsgefährdender Kriminalität

An Flughäfen und anderen Orten arbeitet die Königliche Marechaussee eng mit verschiedenen Partnern wie dem Zoll, der niederländischen Steuerfahndung (FIOD) und der Staatsanwaltschaft (OM) zusammen, um die gesellschaftsgefährdende Kriminalität zu bekämpfen. Dazu gehört zum Beispiel die Aufdeckung von Geld- und Drogenströmen.

Polizei

Alle Beamten mit einer Polizeiaufgabe leisten einander Hilfe. So arbeitet die Königliche Marechaussee oft mit der Nationalen Polizei zusammen. Diese Zusammenarbeit variiert von der Bereitstellung von Fachleuten für Polizeikontrollen großen Umfangs bis hin zur Mitwirkung an kriminalpolizeilichen Ermittlungen. In Notfällen, wie bei Unfällen und Überfällen, kann die Königliche Marechaussee Nothilfeassistenz leisten. An mehreren Orten in der Umgebung von großen Truppenstandorten versieht die Königliche Marechaussee gemeinsam mit der regionalen Polizei den Streifendienst in Ausgevierteln. Den Ausgangspunkt für die Zusammenarbeit bilden immer die eigenen Aufgaben beider Organisationen. Auch im digitalen Bereich gibt es eine enge Zusammenarbeit mit der Polizei.

Sonstige

Die Königliche Marechaussee arbeitet strukturell mit verschiedenen anderen staatlichen Diensten zusammen, wie dem Dienst Rückmeldung und Abreise, der Küstenwache, dem Amt für Einwanderung und Einbürgerung und dem Allgemeinen Nachrichten- und Sicherheitsdienst.

Internationale Zusammenarbeit

Europäische Gendarmerietruppe **FIEP**

Die Königliche Marechaussee ist einer der Teilnehmer an der Europäischen Gendarmerietruppe (European Gendarmerie Force/ EUROGENDFOR). EUROGENDFOR ist ein multinationaler Kooperationsverbund von Polizeikörpern mit militärischem Status aus unter anderem Frankreich, Italien, Spanien und Portugal. Diese Polizeitruppe umfasst etwa 800 Militärpolizisten, operiert für die Europäische Union und wird vor allem nach Ablauf von Konfliktsituationen eingesetzt. Das Hauptquartier befindet sich in Vicenza (Italien). EUROGENDFOR kann auch für andere internationale Organisationen wie die Vereinten Nationen, die NATO oder eine Ad-hoc-Koalition eingesetzt werden.

FIEP

Die Internationale Vereinigung der Gendarmerie- und Polizeikräfte mit militärischem Status (FIEP) ist ein 1992 gegründetes Netzwerk von Gendarmeriekörpern. Das Netzwerk tauscht Wissen und Erfahrungen auf internationaler Ebene aus. Die ursprünglichen Mitglieder der FIEP sind Frankreich, Italien, Spanien und Portugal. Später wurde das Netzwerk auch auf andere europäische und außereuropäische Länder ausgedehnt.

Frontex

Die Niederlande tragen zu Frontex bei. Das ist die europäische Agentur für die Abstimmung der operativen Zusammenarbeit an den Außengrenzen



der EU. Die Agentur mit Hauptquartier in Warschau (Polen) gewährleistet einen besseren Schutz der Außengrenzen der Europäischen Union. Die Königliche Marechaussee stellt Frontex Fachwissen und -können auf struktureller Basis zur Verfügung und hat in den vergangenen Jahren an Frontex-Einsätzen unter anderem in Italien, Griechenland und Spanien teilgenommen.

Einheiten durch den Austausch von Wissen und bewährten Verfahren und die Förderung der Zusammenarbeit zwischen ihnen. Das EU-HRS-Netzwerk wurde von der der Hochrisikoschutz-Kompanie der Königlichen Marechaussee und der Spezialeinheit Rapid Action Group (GAR) der Guardia Civil gegründet und wird von dem GD Inneres der Europäischen Kommission unterstützt.

EU High Risk Security Network

Die Zusammenarbeit innerhalb der EU ist im Kampf gegen den Terrorismus von entscheidender Bedeutung. Der Austausch von Techniken, Taktiken und Verfahren sind dabei die ersten Schritte. Ziel des EU-HRS-Netzwerks ist die weitere Professionalisierung der beteiligten europäischen



European Union Police and Civilian Services Training

Die European Union Police and Civilian Services Training (EUPCST) ist ein Kooperationsverbund von 17 Gendarmerie- und Polizeikörpern und zivilen Parteien aus 13 Ländern. Das Netzwerk arbeitet gemeinsam an der Entwicklung und dem Transfer von Wissen und Fähigkeiten für internationale Missionen. Sie üben gemeinsam in großen „Live-Übungen“, halten Schulungswochen ab und tauschen ihr Wissen in Konferenzen und Workshops aus.

Gemeinsames Grenzkoordinationszentrum

Die Königliche Marechaussee arbeitet im Grenzgebiet eng mit der Bundespolizei im Gemeinsamen Grenzkoordinationszentrum (GGC) in Goch (Deutschland) zusammen. Das GGC geht durch den Austausch von Informationen für Mitarbeiter „auf der Straße“ gegen illegale Grenzüberschreitung und den illegalen Aufenthalt von Personen in den Niederlanden und in Deutschland vor.

Das Gemeinsame Grenzkoordinationszentrum wird rund um die Uhr an 7 Tagen in der Woche mit Personal der Königlichen Marechaussee und der Bundespolizei besetzt.



Grenzüberschreitendes Polizeiteams

Die Königliche Marechaussee spielt eine aktive Rolle in Grenzüberschreitenden Polizeiteams (GPT), Kooperationsverbände der Bundespolizei, der Königlichen Marechaussee, der niederländischen und deutschen Polizei und der deutschen Zollverwaltung. Die Grenzüberschreitendem Polizeiteams führen in gemischten Gruppen Kontrollen und Einsätze auf beiden Seiten der deutsch-niederländischen Grenze durch und nutzen dabei die Befugnisse und Informationen der jeweils anderen.

Öffentlich-private Partnerschaften

Es gibt auch eine Zusammenarbeit mit dem privaten Sektor. Zum Beispiel trägt die Königliche Marechaussee zum Cyber Synergy Schiphol Ecosystem (CYSSEC) bei. Zusammen mit den Kettenpartnern auf dem Flughafen Schiphol arbeitet sie an der Cybersicherheit auf dem Flughafen. Die Königliche Marechaussee beteiligt sich auch am Information Sharing and Analysis Centre (ISAC) Flughäfen. In dieser öffentlich-privaten Partnerschaft tauschen die Teilnehmer Informationen und Erfahrungen über Cybersicherheit aus.



Verfolgen Sie uns!

 [Koninklijke Marechaussee](#)

 [@Marechaussee](#)

 [marechaussee_officieel](#)

 [Koninklijke Marechaussee](#)

www.marechaussee.nl

Diese Broschüre ist eine Ausgabe
der Communicatie Koninklijke Marechaussee.

Veröffentlichung: Februari 2022